

## Ustekinumab (Stelara®/ Imuldosa®/ Otulfi®/ Pyzchiva®/ SteQeyma® Usymro®/Uzpruvo®/ Wezenla®/ Yesintek®) Infusion

### Notwendige Ausstattung

- 1 Infusionslösung (250 ml) mit NaCl 0,9 %
- Infusionsset mit einem sterilen, nicht pyrogenen In-line-Filter mit geringer Proteinbindung Porengröße 0,2 µm (**WICHTIG – anderer Filter als bei Infliximab**)
- Spritzen, Kanülen
- Alkoholtupfer
- Flächendesinfektionsmittel
- Händedesinfektionsmittel

### Zubereitung und Ablauf

#### Schritt 1:

Berechnen der Anzahl der benötigten Ustekinumab Durchstechflaschen  
Jede Durchstechflasche enthält **130 mg** Ustekinumab in **26 ml**

| Körpergewicht     | Dosis  | Volumen | Anzahl Durchstechflaschen |
|-------------------|--------|---------|---------------------------|
| ≤ 55 kg           | 260 mg | 52 ml   | 2                         |
| >55 kg bis ≤85 kg | 390 mg | 78 ml   | 3                         |
| >85 kg            | 520 mg | 104 ml  | 4                         |

#### Schritt 2:

- Wischdesinfektion der Arbeitsfläche
- Hygienische Händedesinfektion

#### Schritt 3:

- Das **Volumen** einer NaCl-Infusionslösung (0,9 %) **aus der 250-ml-Flasche entnehmen**, welches dem Volumen der berechneten Ustekinumab-Lösung entspricht (also entweder 52, 78 oder 104 ml)
- Aus jeder benötigten Durchstechflasche 26 ml Ustekinumab aufziehen und diese der 250-ml-Infusionsflasche **hinzufügen**  
Das endgültige Volumen der Infusionsmenge **muss 250 ml betragen**
- Lösung behutsam **mischen**



- Verdünnte Lösung visuell auf Schwebstoffe oder Verfärbung **prüfen**
  - Die Lösung ist klar, farblos bis hellgelb
  - Bei Verfärbung oder Trübung oder Aufweisen von Schwebstoffen darf die Lösung nicht verwendet werden!

#### Schritt 4:

Infusionssystem fachgerecht befüllen

#### Schritt 5:

Infusionslösung über einen Zeitraum von mindestens 1 Stunde infundieren

Falls erforderlich, kann die verdünnte Infusionslösung bei Raumtemperatur gelagert werden. Nach Verdünnung soll die Infusion innerhalb von 8 Stunden abgeschlossen sein

#### **Merke!**

Eine Überwachungszeit nach Ende der Infusion ist möglich, wird allerdings nicht vom Hersteller in der Fachinformation vorgeschrieben

Die erste Gabe erfolgt **als Infusion**, jede weitere Gabe (**90 mg!**) erfolgt **subkutan**

Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Fachinformation